

<b>Protokoll:</b>	<b>Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart</b>	<b>Niederschrift Nr.</b>	91
		<b>TOP:</b>	11
<b>Verhandlung</b>		<b>Drucksache:</b>	
		<b>GZ:</b>	
<b>Sitzungstermin:</b>	29.03.2022		
<b>Sitzungsart:</b>	öffentlich		
<b>Vorsitz:</b>	BM Pätzold		
<b>Berichterstattung:</b>	Frau Burmeister (HauptPersA)		
<b>Protokollführung:</b>	Frau Faßnacht / fr		
<b>Betreff:</b>	<b>Verschiedenes; Ratskeller-Terrasse</b>		

BM Pätzold begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Burmeister (HauptPersA), die aus Anlass der aktuellen Presseberichterstattung zum Thema Ratskeller/Außengastronomie per Videokonferenz Stellung zu diesem Tagesordnungspunkt nimmt.

Frau Burmeister schickt voraus, zum einen gehe es um die Gestaltung der Außengastronomiefläche und um die rechtliche Ausgestaltung innerhalb des Mietvertrags mit der Landeshauptstadt Stuttgart und ggfs. um die weitere Vorgehensweise. Nicht mit der Landeshauptstadt Stuttgart abgestimmt war, vom Weihnachtsmarkt direkt überzugleiten in ein Almhüttendorf. Der Weihnachtsmarktaufbau war jedoch genehmigt. Der Mietvertrag bestehe nicht mit der Gastronomie Schuler, sondern mit Dinkelacker. Selbstverständlich habe man im Mietvertrag explizit Regelungen zur Außengastronomie getroffen. So dürfen Tische, Stühle, mobile Gegenstände ausgerichtet und aufgestellt werden, feste Aufbauten hingegen nicht. Alles, was aufgestellt wird, habe der Mieter vorher mit der Vermieterin Landeshauptstadt Stuttgart abzustimmen. Somit müsste die Pächterin auf Dinkelacker zukommen und dann auf die Vermieterin. Wäre alles im Plan, so könnte Frau Schuler auch direkt Kontakt mit der Landeshauptstadt Stuttgart aufnehmen, jedoch sei deren derzeitiges Agieren weder im Sinne von Dinkelacker und schon gar nicht im Sinne der Vermieterin. Im Nachtrag zum Mietvertrag habe man explizit auch die städtischen Gestaltungsrichtlinien mit aufgenommen und Frau Schuler habe den Flyer dazu erhalten. Somit wisse sie durchaus, was bei der Stadt erlaubt ist, was geht und was nicht geht.

Als Stadt sei man froh gewesen, überhaupt einen Mieter und eine Pächterin zu finden, und auch darüber, dass während des Weihnachtsmarktes die Ratskellerterrasse belebt war. Nur die folgende Belegung hätte mit der Vermieterin abgestimmt sein sollen und in ein Konzept münden, das zum Rathaus und zum Marktplatz passt, so Frau Burmeister weiter.

Bevor das Thema in der Presse war, hatte man Kontakt mit Frau Schuler dahingehend aufgenommen, dass sie die Ratskellerterrasse ordentlich und sauber zu halten hat. Man versuche nun, das Thema schleunigst abzuschließen und hoffe auf eine Lösung. Heute Nachmittag werde ein Gespräch stattfinden mit Dinkelacker und der Pächterin. Danach fordere man ein schriftliches Konzept an, wie die Ratskellerterrasse darüber hinaus konzeptionell bespielt werden kann.

StR Pantisano (FrAKTION LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei) fragt, wieso es so lange gedauert hat, bis über diesen Bretterverschlag gesprochen wird. Aus seiner Sicht könne das Gastromobil, das nun auf der Terrasse steht, auch nicht die Lösung sein. Frau Burmeister stellt klar, der Streamliner war zuvor verkleidet mit diesem Bretterverschlag im Rahmen des Weihnachtsmarktes, weshalb er nicht als solcher erkennbar war. Nach Aussage von Frau Schuler solle er jetzt übergangsweise dazu dienen, die Ratskellerterrasse mit Getränken autark zu versorgen. Hintergrund sei, dass die derzeitige Wein-Bar, ehemals Stadtbesen, noch nicht fertig gestaltet ist. Früher sei die Andienung der Terrasse immer über den Stadtbesen erfolgt. Würde man den Streamliner, der interimistisch angedacht war, wegnehmen, so müsste das Ratskeller-Personal von der eigentlichen Haupttheke einen ziemlich weiten Weg zur Ratskellerterrasse nehmen.

BM Pätzold stellt fest:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik hat von dem Bericht Kenntnis genommen.

Zur Beurkundung

Faßnacht / fr

## Verteiler:

- I. Referat AKR  
zur Weiterbehandlung  
Haupt- und Personalamt
  
- II. nachrichtlich an:
  1. Herrn Oberbürgermeister
  2. Stadtkämmerei (2)
  3. Amt für Revision
  4. L/OB-K
  5. Hauptaktei
  
- III.
  1. *Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN*
  2. *CDU-Fraktion*
  3. *SPD-Fraktion*
  4. *Fraktionsgemeinschaft Die FrAKTION  
LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei*
  5. *FDP-Fraktion*
  6. *Fraktionsgemeinschaft PULS*
  7. *Fraktion FW*
  8. *AfD-Fraktion*

*kursiv = kein Papierversand*